

Mobile Jugendverkehrsschule

Kamen, Bergkamen, Bönen, Selm, Werne

Stichworte:

Kinder und Jugendliche Schule

Hauptverantwortlich:

Kamen

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Hansestadt Kamen

Regierungsbezirk Arnsberg

Einwohner: 45.974 (Stand: 31.12.2015, Stadt Kamen)

Fläche: 40,93 km²

Anlass:

Schülerinnen und Schülern soll verkehrsgerechtes Verhalten anhand praktischer Übungen vermittelt werden.

Ziel:

Die Städte Bergkamen, Kamen, Selm, Werne sowie die Gemeinde Bönen (Beteiligte) errichten eine mobile Jugendverkehrsschule, die den Schülern der Grund- und Sonderschulen der Beteiligten verkehrsgerechtes Verhalten im Straßenverkehr an Hand vorwiegend praktischer Übungen vermitteln soll.

Umsetzung:

Die Stadt Kamen hat die benötigte Schulungseinrichtung (LKW mit erforderlichen Einbauten und Geräten) angeschafft und ist für die Verwaltung und Unterhaltung zuständig. Die mobile Jugendverkehrsschule wird von einem entsprechend ausgebildeten Übungsleiter betreut. Der mit der Durchführung der Verkehrsschulung betraute Übungsleiter stellt in Abstimmung mit den Grund- und Sonderschulen der beteiligten Gemeinden einen Einsatzplan für die mobile Jugendverkehrsschule auf.

Das angeschaffte und finanzierte Vermögen wird von der Stadt Kamen verwaltet.

Finanzierung:

Die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten der mobilen Jugendverkehrsschule sowie die infolge Verschleiß notwendige Ergänzung des Gerätebestandes und die anfallenden Personalkosten werden von den Beteiligten anteilmäßig getragen.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

1980

Kontakt:

Stadt Kamen

Rathausplatz 1

59174 Kamen

Telefon: +49 (0)2307 148-0

Fax: +49 (0)2307 148-9000

E-Mail: poststelle@stadt-kamen.de

<https://www.stadt-kamen.de>

Links:

https://www.bergkamen.de/tl_files/bk/pdf/ortsrecht/schule-kultur/oeffentlich.rechtliche.vereinbarung.ueber.die.beschaffung.den.einsatz.und.die.unterhaltung.einer.m